

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesamt

werden, zum Beispiel erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der Tropen- und Reisemedizin“ von Dr. Mirjam Schunk und Professor Dr. Thomas Löscher mit nachfolgender richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten, drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung) oder [www.blaek.de](http://www.blaek.de) (Rubrik Ärzteblatt/Online-Fortbildung).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der September-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 7. September 2009.

## 1. Welches ist die Methode der ersten Wahl bei der Diagnostik einer Malaria?

- a) Malaria-Serologie,
- b) Sonographie von Leber und Milz,
- c) Blutaussstrich und dicker Tropfen,
- d) PCR,
- e) Blutkultur.

## 2. Welches Medikament eignet sich nicht zur medikamentösen Malaria-Prophylaxe?

- a) Doxycyclin-Monohydrat,
- b) Atovaquon/Proguanil (Malarone®),
- c) Artemether/Lumefantrin (Riamet®),
- d) Mefloquin (Lariam®),
- e) Chloroquin + Proguanil (Resochin® + Paludrine®).

## 3. Welches Medikament kann zur Therapie der unkomplizierten Malaria tropica auch bei vermuteter Multiresistenz des Erregers eingesetzt werden?

- a) Chloroquin (Resochin®),
- b) Artemether/Lumefantrin (Riamet®),
- c) Sulfadoxin/Pyrimethamin (Fansidar®),
- d) Doxycyclin,
- e) Proguanil (Paludrine®).

## 4. Welcher der neuen bzw. in klinischen Prüfung befindlichen Impfstoffe ist ohne reisemedizinische Relevanz?

- a) Orale Choleraimpfstoff,
- b) quadrivalenter Meningokokken-Konjugat-Impfstoff,
- c) Zellkulturimpfstoff gegen Japanische Enzephalitis,
- d) RTS,S-Malariaimpfstoff,
- e) Typhus-Konjugat-Impfstoff.

## 5. Welcher Erreger gilt als häufigste Einzel-Ursache eines Reisedurchfalls?

- a) Amöben,
- b) Leberegel,
- c) Giardia lamblia,
- d) Enterotoxische Escherichia coli (ETEC),
- e) Strongyloides stercoralis.

## 6. Welche Aussage trifft auf die Hepatitis E zu?

- a) Hepatitis E kommt in Europa nicht vor.
- b) Bei Schwangeren ist die Letalität deutlich erhöht.

- c) Chronische Verläufe kommen nicht vor.
- d) Das Hepatitis E-Virus kommt nur beim Menschen vor.
- e) Ein zugelassener Impfstoff steht zur Verfügung.

## 7. Aus welchem Land wurden bislang keine Gelbfiebererkrankungen bei Menschen gemeldet?

- a) Argentinien,
- b) Ghana,
- c) Paraguay,
- d) Indien,
- e) Brasilien.

## 8. Welche Aussage zum Dengue-Fieber trifft nicht zu?

- a) Es gibt vier verschiedene Serotypen.
- b) Auch in Südamerika kommt Dengue-Fieber vor.
- c) Die Übertragung erfolgt durch Stechmücken.
- d) Hämorrhagisches Dengue-Fieber tritt vor allem bei Erstinfektionen auf.
- e) Manifestiert sich mit Fieber und ausgeprägten Myalgien.

**9. Welche Aussage ist richtig?  
Chikungunya-Fieber ...**

- a) ist eine fäkal-oral übertragene Viruserkrankung,
- b) ist in Südeuropa endemisch,
- c) kann zu länger persistierenden Gelenkschmerzen führen,
- d) verläuft in über zehn Prozent letal,
- e) hat eine Inkubationszeit von 20 bis 30 Tagen.

**10. Fledertiere (Fledermäuse/Flughunde) sind kein Reservoir für:**

- a) Tollwut-Virus,
- b) SARS-Virus,
- c) Masern-Virus,
- d) Ebola-Virus,
- e) Marburg-Virus.

**Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):**

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				
10	<input type="checkbox"/>				

**Fortbildungspunkte ausschließlich online**

Der monatliche Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung).

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt über keinen Internetanschluss verfügt, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das *Bayerische Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online unter [www.blaek.de/Portal](http://www.blaek.de/Portal) abgefragt werden.

*Die Redaktion*

**Veranstaltungsnummer: 2760909002254510014**

**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

**Platz für Ihren  
Barcodeaufkleber**

**Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.**

.....  
Name

.....  
Berufsbezeichnung, Titel

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort Fax

.....  
Ort, Datum Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift